

Hildegund Keul (Hrsg.)

Theologische Vulnerabilitäts- forschung

Gesellschaftsrelevant
und interdisziplinär

Kohlhammer

Inhalt

<i>Hildegund Keul</i> Diskursgeschichtliche Einleitung zur theologischen Vulnerabilitätsforschung	7
1. Vulnerabilität im Raum des Politischen – prekäre Machtstrategien und theologische Entdeckungen	19
<i>Christian Bauer</i> Verwundbarkeit der offenen Gesellschaft Widerstand gegen den Terror asymmetrischer Gegenbegriffe	21
<i>Katharina Klöcker</i> Verwundbarkeit und Widerstand Ein theologisch-ethischer Beitrag zur Terrorbekämpfung	43
<i>Michaela Quast-Neulinger</i> Zärtlich jenseits der Naivität Zur theo-politischen Bedeutung von Verwundbarkeit	57
<i>Hildegund Keul</i> Migration im Spannungsraum von Vulnerabilität, Vulneranz und Resilienz Was Inkarnation zum interdisziplinären Diskurs beiträgt	75
2. Krankheit und Leiden – Theologie in gesellschaftlicher Herausforderung	97
<i>Hille Haker</i> Verletzliche Freiheit Zu einem neuen Prinzip der Bioethik	99
<i>Andrea Bieler</i> Im Raum des Pathischen Vulnerabilität in der Seelsorge mit kranken Menschen	119

<i>Judith Gärtner</i>	
Vulnerabilität und Resilienz	
Psalm 38 als Beispiel einer Verhältnisbestimmung	137
3. Gefängnis und Psychiatrie – Orte der Vulneranz, Orte der Vulnerabilität	157
<i>Michelle Becka / Katharina Leniger</i>	
Spiralen der Verletzung im Gefängnis	
Jenseits von Tätern und Opfern	159
<i>Pierre-Carl Damian Link</i>	
Psychiatrien als Heterotopien der Vulnerabilität	
Spiritual Care and wounded healer	177
4. Der ganze Mensch im Mittelpunkt – Kreativität aus Vulnerabilität	197
<i>Heike Springhart</i>	
Vulnerabilität als Kernkategorie einer realistischen Anthropologie	
Grundsätzliche Erwägungen aus Sicht der evangelischen Theologie	199
<i>Katharina Ganz</i>	
Kreativität aus Verwundbarkeit	
Pastoral und ihre gesellschaftliche Bedeutung nach Antonia Werr (1813–1868)	219
Personenregister	241
Autorinnen und Autoren	247